
Halbritter, Walter

Angestellter, Diplomwirtschaftler

*Kandidat des Politbüros
des ZK der SED*

*Minister,
Leiter des Amtes für Preise
beim Ministerrat der DDR*

Berlin

S ED- Fraktion



Geboren am 17. November 1927 in Hoym, Kr. Aschersleben, als Sohn eines Landarbeiters. Verh., drei Kinder. Volksschule, Berufsschule. 1942-1944 Verwaltungslehrling. 1946 SED und FDGB. 1946 Landarbeiter, 1946-1950 Sachbearbeiter beim Rat des Kreises Ballenstedt. 1948-1953 FDJ. 1948-1951 2. BGL-Vors., 1948-1951 Mitgl. der Leitung der BPO beim Rat des Kreises Ballenstedt. 1948-1952 Mitgl. des Kreisvorstandes Ballenstedt der Gewerkschaft VBV. 1950-1951 Studium an der DASR „Walter Ulbricht“. 1951-1954 Abt.-Ltr. im Ministerium der Finanzen und Mitgl. der zentralen Parteileitung im Ministerium. 1952-1957 Fernstudium an der Humboldt-Universität zu Berlin und an der Hochschule für Ökonomie — Diplomwirtschaftler. 1955—1961 leitender Mitarbeiter im ZK der SED. 1961-1963 Stellv. des Ministers der Finanzen, 1963-1965 Stellv. des Vors. der Staatlichen Plankommission, seit 1965 Mitgl. des Ministerrates der DDR. Leiter des Amtes für Preise, seit 1967 Minister. Seit 1967 Mitgl. des ZK und Kandidat des Politbüros des ZK der SED. Seit 1967 Abg. der Volkskammer. Banner der Arbeit, Verdienstmedaille der DDR.
